

Niederschrift
über die Sitzung des Rates
am Dienstag, dem 11.06.2002

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

- | | |
|---|---|
| 1 | Einwohnerfragestunde |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 23.04.2002 |

II. Eingaben an den Rat

- | | | |
|---|-------------------|--------------------------------------|
| 3 | 05 - 13 1038/2002 | Antrag auf Namensgebung einer Straße |
|---|-------------------|--------------------------------------|

III. Vorlagen

- | | | |
|----|----------------------|---|
| 4 | 61 - 13 1009/2002 E1 | Bahnhofsumfeldplanung;
hier: Entscheidung über weiteres Vorgehen |
| 5 | 61 - 13 1039/2002 | Umgestaltung der Rheinpromenade;
hier: Abschluss des Workshopverfahrens |
| 6 | 04 - 13 1025/2002 | Antrag auf Errichtung eines Jugendparlamentes in Emmerich;
hier: Ergebnisse der Planungsgruppe |
| 7 | 04 - 13 1026/2002 | Jugendförderplan;
hier: Überarbeitete Fassung der Jugendförderrichtlinien und Anträge
auf Erhöhung des Zuschusses zu Jugendfahrten und -lagern |
| 8 | 05 - 13 0991/2002 | 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. V 5/2
-Hauptstraße / Rheinstraße-;
hier: 1) Bericht zur durchgeführten Offenlage
2) Städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 BauGB
3) Satzungsbeschluss
4) Beschluss einer Gestaltungssatzung für einen Teilbereich
des Bebauungsplanes Nr. V 5/2 |
| 9 | 05 - 13 0993/2002 | 52. Änderung des Flächennutzungsplanes - Sonderbaufläche
Tankstelle -;
hier: 1. Bericht zur durchgeführten Offenlage
2. Feststellungsbeschluss |
| 10 | 05 - 13 0995/2002 | 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. V 4/2 - Dreikönige -;
hier: 1. Bericht zur durchgeführten Offenlage
2. Satzungsbeschluss
3. Beschluss einer Gestaltungssatzung gemäß § 86 Abs. 1 |

BauO NRW

- 11 05 - 13 0996/2002 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. B 4/1 - Elsepaß -;
hier: 1. Bericht zur durchgeführten Offenlage
2. Satzungsbeschluss
3. Beschluss einer Gestaltungssatzung gemäß § 86 Abs. 1
BauO NRW
- 12 05 - 13 0998/2002 E1 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. H 5/1 - Hoher Weg Nord -;
hier: 1. Bericht zur durchgeführten Offenlage
2. Satzungsbeschluss
3. Beschluss einer Gestaltungssatzung gemäß § 86 Abs. 1
BauO NRW
4. Städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 BauGB
- 13 05 - 13 0999/2002 E1 43. Änderung des Flächennutzungsplanes betreffend Darstellung
einer Konzentrationszone für Windenergienlagen;
hier: Beschluss zum Entwurf und zur 3. Offenlage
- 14 08 - 13 1054/2002 Sanierung Eugen-Reintjes-Stadion

IV. Anträge an den Rat

- 15 05 - 13 1037/2002 Maßnahmenkatalog der jährlich geplanten Tiefbaumaßnahmen der
Stadt Emmerich am Rhein
- 16 05 - 13 1051/2002 Fahrradweg parallel zum Großen Wall
- 17 06 - 13 1036/2002 Verwarnungsgeld
- 18 Mitteilungen und Anfragen
- 19 Einwohnerfragestunde

V. Nichtöffentlich

- 20 Feststellung der Sitzungsniederschriften vom 23. und 24.04.2002
- 21 61 - 13 1001/2002 E1 Nonnenplatz und umgebende Straßen (Phase 1);
hier: 1. Kostendarstellung durch das Büro Bauart - H. Killemann
2. Aktualisierter Förderantrag
- 22 01 - 13 1034/2002 Grundsatzbeschluss zum Pilotprojekt PPP der Landesregierung NRW
- 23 02 - 13 0978/2002 N1 Übertragung des städt. Gesellschaftsanteils an der Logistik
Gewerbepark Emmerich Erschließungsgesellschaft mbH
- 24 08 - 13 1032/2002 Erwerb einer Grundstücksfläche von Herrn Hermann-Josef Overbeck, zur
Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses
- 25 08 - 13 1031/2002 Modifizierung des Kaufvertrages zwischen der Stadt Emmerich am Rhein
und der Volksbank Emmerich-Rees für die Grundstücke am Plagweg
- 26 10 - 13 1005/2002 E1 Vierteljahresbericht über die Vergaben zwischen 5.000 € und 25.000
€
- 27 Mitteilungen und Anfragen

Die Mitglieder:	Arntzen, Helmut Arntz, Anneliese Beckschaefer, Christian Bongers, Karl-Heinz Brink ten, Johannes Diekman, Rolf Diks, Johannes Elbers, Markus Herbert Gertsen, Gerhard Gies, Norbert Ludwig Gorgs, Hans-Jürgen Günther, Ralf Heering, Anneliese Hetterscheidt, Herbert Jansen, Albert Jessner, Udo Koster, Gregor Kremer, Helmut Kulka, Irmgard Kunigk, Heinz-Gerhard Adolf Lorenz, Marianne Maiß, Franz Georg Anton Möllenbeck, Irene Offergeld, Birgit Roebrock, Wilhelm Sickelmann, Ute Sloot, Birgit Spiertz, Andre (ab 17.55 Uhr, während TOP 14) Struckhof, Detlef Tenhaef, Alfred Tapaß, Udo Trüpschuch, Elke Ulrich, Herbert Wernicke, Hans-Jörgen
Entschuldigt fehlen:	Lang, Hermann Meisters-Hövelmann, Gabriele
Von der Verwaltung:	Boch, Horst als Vorsitzender Erster Beigeordneter Dr. Wachs Herr Siebers Herr Arntz Herr Fidler Herr Kleipaß Herr Kraayvanger Frau Lebbing Herr Runge Frau Schlitt Herr Stangert Frau Evers (Schriftführerin)
Vom Eigenbetrieb Abwasserwerke:	Herr Antoni
Von der Feuerwehr	Herr Derksen

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.00 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Rates, der Verwaltung, die Vertreter der Presse und die Zuhörer.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

I. Öffentlich

TOP 1 Einwohnerfragestunde

1. Gartengebiet zwischen Arndtstraße und Bredenbachstraße;
hier: Anfrage von Frau Gisela Deckers, Arndtstraße 26;

Frau Deckers fragt nach, wie es möglich ist, in dem o. g. Gartengebiet Garagen sowie einen Autostellplatz zu errichten.

Die Verwaltung sagt zu, dieses schriftlich zu beantworten.

2. Verwaltungsausflug;
hier: Anfrage von Herrn Kukulies

Herr Kukulies fragt nach, ob für den Verwaltungsausflug Mittel im Haushalt zur Verfügung gestellt werden.

Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass die Bediensteten der Verwaltung seit Jahren ihren Ausflug selber finanzieren.

TOP 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 23.04.2002

Mitglied Günther wendet zur Niederschrift ein, dass er in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt ist und bei der Abstimmung zu TOP 7 zwei Gegenstimmen waren. Gegen die gemäß § 24 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden weitere Einwände nicht erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

II. Eingaben an den Rat

TOP 3 Antrag auf Namensgebung einer Straße (Nr. 05 - 13 1038/2002)

Der Rat nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Die von der KAB, Unterbezirk Emmerich, vorgeschlagene Straßenbezeichnung ist bereits in die Straßennamensvorschlagsliste der Verwaltung, die in Zusammenarbeit mit dem Emmericher Geschichtsverein aufgestellt wurde und ferner weitere beantragte Namensvorschläge beinhaltet, eingegangen und wird daher auch anlässlich der nächsten Straßenbenennung wieder vorgeschlagen werden.

Der Anregung, eine der neuen Straßen im Bereich der Bebauungspläne E 4/4 -Am Stadtgarten- oder E 7/4 -Hansastraße- mit diesem Namen zu benennen, sollte allerdings nach der bereits erfolgten Namensgebung "Elisabeth-Reintjes-Straße" und "Norbert-Giltjes-Straße" nicht gefolgt werden. Es sind derzeit weitere Bebauungspläne in Aufstellung, in denen sich die beantragte Benennung möglicherweise realisieren lässt.

III. Vorlagen

TOP 4

**Bahnhofsumfeldplanung ;
hier: Entscheidung über weiteres Vorgehen
(Nr. 61 - 13 1009/2002 E1)**

Mitglied Diks stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Mitglied Struckhof teilt mit, dass seine Fraktion die Vorgehensweise der Verwaltung für nicht richtig hält und so leichtfertig auf mögliche Gelder der DB AG verzichtet. Seine Fraktion stimmt gegen den Beschlussvorschlag.

Der Vorsitzende erklärt hierauf, dass im Beschluss wiedergegeben ist, dass die Verwaltung die Fördermöglichkeiten auch in Bezug der DB AG prüfen wird.

Mitglied Maiß bittet die Maßnahme "Erwerb und Abbruch des ehem. Bahnhofsvorstehergebäudes" aus dem Beschlussvorschlag herauszunehmen.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs erläutert den Beschlussvorschlag. Es wird heute nicht beschlossen das Bahnhofsvorstehergebäude zu erwerben und abzurechen. Heute soll vor dem Hintergrund der Zielplanung beschlossen werden, die Faktoren Fahrradabstellanlage statt der Fahrradstation, den Standort der WC-Anlage und zu welchen Konditionen das Bahnhofsvorstehergebäude erworben werden kann, geprüft werden. Nach der Prüfung werden die entsprechenden Ergebnisse vorgelegt und dann wird endgültig entschieden.

Mitglied Beckschaefer findet, dass der Beschlussvorschlag die vom Ersten Beigeordneten Dr. Wachs gemachte Aussage nicht ausführlich wiedergibt. Da noch nicht sicher ist, ob das Vorsteherhäuschen gekauft und abgerissen wird und dieses noch zu prüfen ist, schlägt er vor, den Beschluss wie folgt zu ergänzen:

"Wenn die Förderhöhe bekannt ist , werden die einzelnen Schritte beschlossen ".

Mitglied Maiß schlägt vor, den Beschluss in zwei Teile zu splitten. Die Fahrradabstellanlage und die WC-Anlage sind notwendig, hier muss dringend etwas geschehen, der Beschluss hierfür sollte schon heute gefaßt werden. Die Angelegenheit des Bahnhofsvorsteherhäuschen soll als Prüfantrag an die Verwaltung gehen.

Mitglied Diks nochmals das lediglich heute beschlossen werden soll, dass die Verwaltung den Auftrag erhält mit der DB AG zu verhandeln, ob das Vorsteherhäuschen gekauft wird und zu welchem Preis. Erst dann wird eine Entscheidung herbeigeführt. Er versteht den Hintergrund der heutigen Diskussion nicht.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Mitglied Beckschaefer gemäß Vorlage mit der Ergänzung abstimmen.

Der Rat beschließt die Aufhebung seines Beschlusses vom 20.06.2000.
Der Rat beauftragt die Verwaltung, die im Haushalt 2002 vorgesehenen Maßnahmen unter Prüfung auf Fördermöglichkeiten anzugehen.

Wenn die Förderhöhe bekannt ist, werden die einzelnen Schritte beschlossen.

30 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen

Somit erübrigt sich eine Abstimmung zum Antrag von Mitglied Maiß.

TOP 5

**Umgestaltung der Rheinpromenade ;
hier: Abschluss des Workshopverfahrens
(Nr. 61 - 13 1039/2002)**

Die Mitglieder Jessner und Diks stellen den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Mitglied Maiß schließt sich dem Antrag an, bittet die Verwaltung jedoch zu prüfen, ob über den Treidelpfad, der von Fußgängern genutzt werden kann Schiffstau liegen, die von anliegenden Schiffen dort befestigt werden. Dieses sei mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt nicht abgesprochen.

Weiterhin bittet er die Verwaltung, dass Touristen, die hier an der Promenade einschiffen, die Möglichkeit gegeben wird, das ihr Gepäck von den Bussen bis zur Anlegestelle zu transportieren. Die Reedereien drohen, falls dieses nicht mehr möglich ist, Emmerich nicht mehr anzufahren.

Mitglied Beckschaefer teilt mit, dass seine Fraktion der Vorlage nicht zustimmt obwohl die neu vorgelegte Planung des Büro Scheuwens ihnen weitaus besser gefällt, als die ursprüngliche. Seine Fraktion kann nicht zustimmen, dass die Rheinpromenade von jeglichem Verkehr ausgeschlossen wird, dieses ist für Emmerich schlecht. Seine Fraktion bedauert, dass aus Düsseldorf so ein großer Druck ausgeübt wird, entweder so oder keine Fördermittel. Für die Gelder i. H. v. 1,5 - 2,0 Mio. Euro, die die Stadt Emmerich die Gestaltung finanzieren muss, hätte man auch selber die Planung in die Hand nehmen können und sich nicht von Düsseldorf abhängig machen müssen.

Auf die Frage von Mitglied ten Brink teilt Erster Beigeordneter Dr. Wachs mit, dass die jetzt geplante Stadterrasse den Planfeststellungsbeschluss nicht beeinträchtigt.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der Mitglieder Jessner und Diks, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt die anhand des Planes "Gestaltungsentwurf" vorgestellten bzw. in den Anlagen festgehaltenen konzeptionellen Vorgaben wie Strukturierung der Nutzungsbereiche, Lage der Bauwerksbereiche sowie zugewiesenen Materialitäten als Grundlage der weiteren Planungsschritte. Der Entwurf bzw. die Ausbauplanung mit weiterer Konkretisierung der gestalterisch, technisch und kostenmäßig/fördertechnisch überprüften Materialien ist zur erneuten Beschlussfassung vorzulegen.

28 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

TOP 6

**Antrag auf Errichtung eines Jugendparlamentes in Emmerich ;
hier: Ergebnisse der Planungsgruppe
(Nr. 04 - 13 1025/2002)**

Mitglied Jessner stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Mitglied Struckhof äußert für seine Bedenken betr. § 2 Abs. 2 der Satzung des Jugendparlamentes und bezieht sich dabei auf seine Erläuterung im Haupt- und Finanzausschuss.

Auch die Fraktion der BGE äußert nochmals ihre Bedenken betr. § 3 Abs. 3, § 5 Abs. 2 der Satzung des Jugendparlamentes und dass das Jugendparlament nichtöffentlich tagen kann. Auch er bezieht sich dabei auf die Äußerungen in den zuvor tagenden Ausschüssen.

Nach kurzer Diskussion, die sich im weitestgehenden auf die vorangegangenen Diskussionen im Jugendhilfeausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss bezieht, lässt der Vorsitzende über den gestellten Antrag abstimmen.

Der Rat beschließt die vorliegenden Entwürfe der Planungsgruppe.

32 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 7

**Jugendförderplan ;
hier: Überarbeitete Fassung der Jugendförderrichtlinien und Anträge
auf Erhöhung des Zuschusses zu Jugendfahrten und -lagern
(Nr. 04 - 13 1026/2002)**

Mitglied Diks stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat beschließt:

1. die Neufassung der Jugendförderrichtlinien,
2. die Erhöhung des Zuschusses Jugendfahrten und -lagern mit Wirkung zum Haushaltsjahr 2003.

34 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 8

1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr . V 5/2

-Hauptstraße / Rheinstraße-;

- hier: 1) Bericht zur durchgeführten Offenlage
 2) Städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 BauGB
 3) Satzungsbeschluss
 4) Beschluss einer Gestaltungssatzung für einen Teilbereich
 des Bebauungsplanes Nr. V 5/2
 (Nr. 05 - 13 0991/2002)

Die Mitglieder Diks und Bongers stellen den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Zu 1)

Der Rat nimmt den Bericht über die durchgeführte Offenlage zur Kenntnis.

Zu 2)

Der Rat beschließt den Vertragsentwurf als städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 BauGB zur 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. V 5/2 -Hauptstraße / Rheinstraße-.

Zu 3)

Der Rat beschließt den Entwurf der 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. V 5/2 mit der Entwurfsbegründung als Entscheidungsbegründung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Zu 4)

Der Rat beschließt den beiliegenden Entwurf einer Gestaltungssatzung mit Begründung gemäß § 86 Abs. 1 BauO NW als Gestaltungssatzung für einen Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. V 5/2 -Hauptstraße / Rheinstraße-.

32 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 9**52. Änderung des Flächennutzungsplanes - Sonderbaufläche Tankstelle -;**

- hier: 1. Bericht zur durchgeführten Offenlage
 2. Feststellungsbeschluss

(Nr. 05 - 13 0993/2002)

Mitglied Diekman stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Zu 1)

- I.1** Der Rat beschließt, dass die Anregung bezüglich der wasserrechtlichen Belange mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.
- I.2** Der Rat beschließt, dass die Anregungen bezüglich der wasserrechtlichen Belange sowie zum Thema Eingriffs/Ausgleich mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.

Weiterhin beschließt der Rat, einen entsprechenden Hinweis zur Versorgung des Gebietes mit Löschwasser in den Erläuterungsbericht zur 52. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Emmerich am Rhein aufzunehmen.

II.1 Der Rat beschließt, den Hinweis auf mögliche Bodenfunde in den Erläuterungsbericht zur 52. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Emmerich am Rhein aufzunehmen.

Zu 2)

Der Rat beschließt den Entwurf zur 52. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Erläuterungsbericht gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. Abs. 4 BauGB als 52. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Emmerich am Rhein.

Der Flächennutzungsplan wird für die Flurstücke 697 und 624, Flur 2, Gemarkung Elten, dahingehend geändert, dass die bisher als landwirtschaftliche Flächen dargestellten Bereiche in eine Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung „Tankstelle“ umgewandelt werden.

34 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 10

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. V 4/2 - Dreikönige -;

hier: 1. Bericht zur durchgeführten Offenlage

2. Satzungsbeschluss

3. Beschluss einer Gestaltungssatzung gemäß § 86 Abs. 1 BauO NRW

(Nr. 05 - 13 0995/2002)

Mitglied Diekman stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Zu 1)

Der Rat beschließt, den Hinweis der Unteren Wasserbehörde in die Begründung zum Bebauungsplan in Punkt 4. Ver- und Entsorgung aufzunehmen.

Zu 2)

Der Rat beschließt den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. V 4/2 – Dreikönige – mit der Entwurfsbegründung als Entscheidungsbegründung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Zu 3)

Der Rat beschließt den Entwurf einer Gestaltungssatzung gemäß § 86 Abs. 1 BauO NRW als Gestaltungssatzung für den Bereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. V 4/2 – Dreikönige –.

33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

TOP 11

1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. B 4/1 - Elsepaß -;

hier: **1. Bericht zur durchgeführten Offenlage**

2. Satzungsbeschluss

3. Beschluss einer Gestaltungssatzung gemäß § 86 Abs. 1 BauO NRW

(Nr. 05 - 13 0996/2002)

Mitglied Diks stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Zu 1)

Der Rat beschließt, dass die Anregungen des Kreises Kleve als Untere Wasserbehörde bezüglich des Schutzes des an den Änderungsbereich angrenzenden Gewässers Nr. W 2 – Elsepaßgraben – mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen sind.

Zu 2)

Der Rat beschließt den Entwurf der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. B 4/1 – Elsepaß – mit der Entwurfsbegründung als Entscheidungsbegründung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Zu 3)

Der Rat beschließt den Entwurf einer Gestaltungssatzung gemäß § 86 Abs. 1 BauO NRW als Gestaltungssatzung für den Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. B 4/1 – Elsepaß –.

34 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 12

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr . H 5/1 - Hoher Weg Nord -;

hier: 1. Bericht zur durchgeführten Offenlage

2. Satzungsbeschluss

3. Beschluss einer Gestaltungssatzung gemäß § 86 Abs. 1 BauO NRW

4. Städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 BauGB

(Nr. 05 - 13 0998/2002 E1)

Mitglied Diekman stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Zu 1)

Der Rat beschließt, dass die Anregung bezüglich einer veränderten Erschließung der rückwärtigen Grundstücksteile ausgehend von der Reckumer Straße mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.

Zu 2)

Der Rat beschließt den Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. H 5/1 – Hoher Weg Nord – mit der Entwurfsbegründung als Entscheidungsbegründung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Zu 3)

Der Rat beschließt den Entwurf einer Gestaltungssatzung gemäß § 86 Abs. 1 BauO NRW als Gestaltungssatzung für den Bereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. H 5/1 – Hoher Weg Nord –.

Zu 4)

Der Rat beschließt den Vertragsentwurf als städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 BauGB zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. H 5/1 – Hoher Weg Nord –.

34 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 13

**43. Änderung des Flächennutzungsplanes betreffend Darstellung einer Konzentrationszone für Windenergienlagen ;
hier: Beschluss zum Entwurf und zur 3. Offenlage
(Nr. 05 - 13 0999/2002 E1)**

Mitglied Struckhof erklärt die Ablehnung seiner Fraktion dahin gehend, dass sie es falsch halten solchen Strom so hoch subventioniert herstellen zu lassen.

Mitglied Maiß teilt für seine Fraktion mit, dass sie es für falsch halten, die Windenergie so zu begrenzen, wie es hier vorgeschlagen wird. Aus diesem Grunde stimmen sie gegen den Beschlussvorschlag.

Mitglied Diks stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der **Rat** beschließt den beiliegenden Entwurf der 43. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Erläuterungsbericht als Entwurf der 3. Offenlage und beauftragt die Verwaltung, die 3. öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

30 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 14

**Sanierung Eugen-Reintjes-Stadion
(Nr. 08 - 13 1054/2002)**

Herr Kraayvanger erläutert die Vorlage.

Mitglied Maiß spricht den seinerzeit gestellten Förderantrag an und fragt nach, ob dieser noch Bestand hat.

Die Verwaltung teilt mit, dass der Förderantrag nicht zurückgezogen worden ist, jedoch von der zuständigen Behörde signalisiert worden ist, dass mit Fördermitteln nicht zu rechnen ist.

Mitglied Jessner verweist in der Frage der Fördermittel darauf, dass die Bundeswehr darauf besteht, dass diese Maßnahme bis Ende des Jahres realisiert wird. Aus diesem Grunde sind wohl Fördermittel auch nicht zu erwarten.

Mitglied Sickelmann kann sich mit der Frage der Fördermittel nicht zufrieden geben. Sie bittet die Verwaltung, ihr eine Auflistung der Maßnahmen zukommen zu lassen, um eine Anfrage in Düsseldorf in die Wege zu leiten.

Die Verwaltung teilt ihr hierauf mit, dass die Verwaltung mit der Bezirksregierung Kontakt aufnehmen wird.

Auf die entsprechende Fragen der Mitglieder Jessner und Beckschaefer erläutert Herr Kraayvanger den derzeitigen Sachstand der Planungen.

Der Vorsitzende lässt über den gestellten Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Der Rat beschließt, die Sanierung des Eugen-Reintjes-Stadion, einschließlich des Neubaus eines Umkleide- und Sanitärgebäudes vorzunehmen und genehmigt hierfür gem. § 82 Abs. 1 Satz 3 GO NW bei HHSt. 1.560.9400.5 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 1.117.000,00 €.

34 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

IV. Anträge an den Rat

TOP 15

Maßnahmenkatalog der jährlich geplanten Tiefbaumaßnahmen der Stadt Emmerich am Rhein (Nr. 05 - 13 1037/2002)

Wenn die Maßnahmen der auswärtigen öffentlichen Bauunternehmer, die ihre Anträge stellen, in den Maßnahmenkatalog aufgenommen und ergänzt werden, kann die BGE-Fraktion dieser Stellungnahme der Verwaltung zustimmen. Weiterhin bittet er diesen Maßnahmenkatalog dem Internet zur Verfügung zu stellen.

Der Rat nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Verwaltung hat bisher sämtliche Tiefbaumaßnahmen mit den Ver- und Entsorgungsunternehmen erörtert und abgestimmt.

Die Verwaltung wird somit alle im Haushaltsjahr durchzuführenden städt. Maßnahmen mit den Ver- und Entsorgungsbetrieben in detaillierter Form auflisten.

Neben der Beschreibung der Maßnahme wird auch der voraussichtliche Baubeginn und das Bauende ersichtlich sein.

TOP 16

Fahrradweg parallel zum Großen Wall (Nr. 05 - 13 1051/2002)

Der Rat nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Mitglied Beckschaefer schlägt vor, im Bereich "Societät/Post" wie auch im Bereich "Löwentor" Hinweisschilder aufzustellen, um auswärtige Fahrradfahrer auf die Parallelstrecke hinzuweisen, damit diese nicht die stark frequentierte B 8 befahren.

Gemäß den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. E 24/2 - Lohmann - ist die Wallstraße zwischen Agnetenstraße und Pesthof als "Verkehrsberuhigter Bereich" vorgesehen. Bereits zum heutigen Zeitpunkt ist ein Befahren dieser Straße für Radfahrer in beiden Richtungen möglich.

Durch erfolgten verkehrsberuhigten Ausbau entfällt die Notwendigkeit einer gesonderten Fahrspur, da diese Fläche auch für den Kfz-Verkehr nur im Schrittempo befahren werden kann.

Die Anlage einer gesonderten Fahrspur auf den übrigen Teilstücken der Wallstraße wird aufgrund der geringen Verkehrsbelastung nicht für erforderlich gehalten, außerdem führt dies insbesondere im Bereich der Burgstraße/Wallstraße zu Wegfall von Parkplätzen. Aufgrund der Öffnung der Wallstraße in dem Teilstück zwischen Agnetenstraße und Pesthof besteht nunmehr für Radfahrer eine Parallelführung zur Bundesstraße 8.

TOP 17

Verwarnungsgeld

(Nr. 06 - 13 1036/2002)

Mitglied Struckhof ist mit der Verweisung an den Fachausschuss einverstanden, bittet jedoch die Verwaltung, eine Satzung zu erarbeiten, die im Ausschuss dann beraten werden könnte.

Mitglied Jessner ist der Ansicht erst im Fachausschuss zu beraten und dann einen Arbeitsauftrag an die Verwaltung zu geben, um eine Satzung zu erarbeiten.

Mitglied Sloat bittet dem Ausschuss vorzulegen, welche Ordnungsmaßnahmen schon in der Stadt Emmerich greifen.

Mitglied Maiß bittet in der von der Verwaltung zur erstellenden Vorlage auch die Kosten aufzulisten.

Die Verwaltung wird eine Vorlage erarbeiten und zur Sitzung des Fachausschusses vorlegen.

Der Rat nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Verweisung an den Ausschuss für Landschaftspflege und Umweltschutz.

TOP 18

Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

1. Umgestaltung der Rheinpromenade;
hier: Mitteilung des Ersten Beigeordneten Dr. Wachs

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt mit, dass am 26.06. um 19.30 Uhr in der Europa-Hauptschule eine Bürgerinformation stattfindet, in der Herr Prof. Scheuwens, die Planung vorstellen wird.

Anfragen

1. Sperrung der Rheinpromenade;
hier: Anfrage von Mitglied Gies

Auf entsprechende Frage von Mitglied Gies erläutert Erster Beigeordneter Dr. Wachs den zeitlichen Ablauf der Baumaßnahmen der Rheinpromenade und des Großen Walls.

2. Förderverein Stadtbücherei;
hier: Anfrage von Mitglied Wernicke

Mitglied Wernicke verweist darauf, dass der bisherige Lagerraum des Fördervereins der Stadtbücherei im Gymnasium von diesem nicht mehr genutzt werden kann. Der Förderverein sucht dringend nach einem neuen Lagerraum.

Herr Kraayvanger teilt hierzu mit, dass derzeit ein Kellerraum im Stadttheater zur Verfügung gestellt worden ist; sollte dieser jedoch nicht ausreichen, muss mit dem Förderverein nochmals Kontakt aufgenommen werden.

3. Betreuungshaus Martini-Schule;
hier: Anfrage von Mitglied Jessner

Auf entsprechende Anfrage nach dem derzeitigen Stand des Betreuungshauses gibt Herr Kraayvanger einen kurzen Bericht. In Kürze wird dem Rat eine Gesamtplanung vorgestellt.

4. Belüftungsanlage der Turnhalle der Realschule;
hier: Anfrage von Mitglied Beckschaefer

Mitglied Beckschaefer spricht die Lüftungsanlage der o. g. Turnhalle an und fragt nach dem derzeitigen Stand.

Herr Kraayvanger teilt hierzu mit, dass die Verwaltung ein Büro beauftragt hat eine Konzeption zu erarbeiten, die bis zum Wochenende vorliegen soll. Aufgrund dieser Konzeption wird die Verwaltung dann weiter agieren.

Mitglied Sickelmann verweist auf die von ihrer Fraktion eingereichte Mängelliste, die schon vor längerer Zeit bei der Verwaltung eingegangen ist und die u. a. genau diese Lüftungsanlage beinhaltet. Ihre Fraktion hat damals beantragt, den Auftrag dem zuständigen Architekten zu entziehen. Sie erwarten von der Verwaltung die damals gegebene Antwort zu korrigieren.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs verweist auf die noch ausstehende Auskunft, um dieses abschließend beurteilen zu können. Wenn die Verwaltung sich geirrt hat, wird sie sich selbstverständlich den Grünen gegenüber entschuldigen; jedoch hat die Verwaltung sich nicht süffisant gegenüber der Ratsfraktion "Die GRÜNEN" geäußert.

5. Verzögerung der Kanalverlegung an der Rheinpromenade;
hier: Anfrage von Mitglied Tapaß

Mitglied Tapaß fragt nach dem Grund, warum sich die o. g. Maßnahme verzögert.

Herr Antoni teilt hierzu mit, dass aufgrund einer unvorhersehbaren Maßnahme (unter der jetzigen Oberkante lag eine alte Straße) eine Baustellenzeitverlängerung eingetreten ist. Die Maßnahme wird auf jeden Fall vor der Emmericher Kirmes (spätestens 04.07.) fertiggestellt.

6. Kreisumlage;
hier: Anfrage von Mitglied Maiß

Mitglied Maiß verweist auf ein Mitteilungsblatt des Städte- und Gemeindebundes woraus hervorging, dass eine in 1997 eingeforderte Kreisumlage für eine Kreisgesamtschule unrechtens war. Er fragt nach, ob die Stadt Emmerich hier Gelder zurückgezahlt bekommt. Die Verwaltung wird dieses prüfen.

7. Vereinbarung über die Planung und die Finanzierungsaufteilung zur ABS Grenze D/NL;
hier: Mitteilung von Mitglied

Gies

Mitglied Gies gibt ein kurzes Statement über die o. g. Vereinbarung. Ein Exemplar (ist der Niederschrift beigelegt) über die Vereinbarung wird jedes Ratmitglied zugehen.

TOP 19

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende schließt den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 19.15 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen.

Vorsitzender

Schriftführerin